

>> wahl des online-instruments für ePartizipation

(für unterschiedliche Beteiligungsformen und -verfahren)

Verfahren der Beteiligung	Formen der Beteiligung	Stellvertretende Form	Repräsentative Form	Projektform Allgemein	Projektform Raumplanung	Offene Versammlungsform	Punktueller Konsultation	Alltägliche Form
		Erwachsene und/oder Organisationen vertreten anwaltschaftlich die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Bereich Partizipation, Kinderpolitik, Kinderrechte. Sie sind darauf bedacht für die Interessen der Kinder und Jugendlichen bei Verwaltungen oder in politischen Entscheidungsgremien einzutreten (z. B. Lobbyverbände, Kinderbeauftragte, Jugendämter, Jugendverbände, Jugendhilfeausschuss).	Delegation von Entscheidungsvollmacht. Eine gewählte Anzahl von Kindern oder Jugendlichen handelt stellvertretend für alle anderen und vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen - mit und ohne Stimmrecht ausgestattet (z. B.: Kinder- und Jugendparlamente, Kinderbürgermeister_in, Kinder- und Jugendbeiräte, verbandsbezogene Repräsentativformen der Beteiligung).	Zeitlich begrenzte Beteiligungsvorhaben mit einem definierten Anfang und Ende. Oft produkt- / ergebnisorientierte Vorhaben (z. B.: Wiederbelebung des Dorfkinos, Umgestaltung eines Bauwagens auf dem Schulgelände, Organisation von Fahrgemeinschaften in Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs, partizipative Entwicklung pädagogischer Konzepte im Jugendhaus...).	Zeitlich begrenzte Beteiligungsvorhaben mit einem definierten Anfang und Ende. Oft produkt- / ergebnisorientierte Vorhaben (z. B. Raumplanung, Spielleitplanung, Bauleitplanung, Spielplatzplanung, Verkehrsplanung, Kinder- und Jugendstadtplan...).	Freier Zugang und die Möglichkeit der spontanen Teilnahme. Keine Delegation, sondern Vertretung der Interessen durch die Adressat_innen selbst. Form kann auf Dauer angelegt sein und in regelmäßigen Abständen stattfinden oder sich punktuell auf eine bestimmte Fragestellung oder Aufgabe der Beteiligung beziehen (z. B. Vollversammlungen, Jugendgipfel, Sprechstunden für Kinder und Jugendliche, Runde Tische, Jugendforum, Kinder- und Jugendstadtteilversammlungen...).	Oft Vorformen der Beteiligung zur Themen-, Meinungsbildung und zur Informationsvermittlung. Mit und ohne Entscheidungsbezug (z. B. Aktionen und Dialoge mit Politikern, Bürgermeister-sprechstunde, offenes Rathaus, Planspiele, einfache Informationserhebung und Interessenermittlung durch Befragungen).	Teilhabe an der Gestaltung des Alltags z. B. im Jugendhaus (z. B. Erstellung gemeinsamer Regeln, Programmgestaltung, Anschaffungen...).
Informationsübermittlung		Siehe Spalte „Informationsübermittlung – Projektform Allgemein“	Siehe Spalte „Informationsübermittlung – Projektform Allgemein“	Für große Informationsmenge: Erstellung einer Homepage oder eines Blogs. Begrenzte Informationsmengen, die nicht intensiv redaktionell betreut werden müssen, können in der Regel auch auf einer Teilnehmenden-Plattform eingegeben werden. Zur Vermittlung von punktuellen Neuigkeiten und Informationen eignen sich besonders Facebook- und WhatsApp-Gruppen.	Siehe Spalte „Informationsübermittlung – Projektform Allgemein“	Über Blogs, Facebook- und WhatsApp-Gruppen	Über Blogs, Facebook- und WhatsApp-Gruppen	Facebook- und WhatsApp-Gruppen
Ideensammlung		1. kollaborativ Texte schreiben: mit Etherpad/Etherpad lite (z. B. Yourpart.eu) oder Ypart (hier kann man über Textversionen auch abstimmen) 2. Konsultationen und Online-diskussion: z. B. Loomio, Ypart, Liquid Feedback 3. Umfragen: Tricider, Facebook	Für einfache, schnelle Ideensammlungen: Tricider, Facebook. Für Sammlung, Diskussion und Abstimmung von Ideen: Ypart	Für einfache, schnelle Ideensammlungen: Tricider. Für Sammlung, Diskussion und Abstimmung von Ideen: Ypart, Facebook-Gruppen	Für Raumplanung bis Bauleitplanung: Ypart, für Raumplanung auch Kiezverändern, ggfs. Ushahidi	Viele Möglichkeiten für Online-Abfragen: durch die Menge an „gefällt mir“ Klicks auf Facebook, durch Tweets unter einem Hashtag, oder Tools wie Tricider. WICHTIG: Jugendliche offline auf die Online-Möglichkeiten hinweisen (z. B. durch Unterrichtsbesuche, Flyer, Plakate, direkte Ansprache). TIPP: Darauf achten, dass die Verwendung von Tools während der Versammlung nicht von der eigentlichen Diskussion ablenkt, sondern eher Dokumentationszwecke erfüllt.	Umfrage mit offener Antwortkategorie: z. B. Tricider oder Brabbl, Umfrage mit vorgegebenen Antworten, z. B. Realfeedback, Austausch von Argumenten für oder gegen ein Vorhaben: Brabbl.	Tricider, Realfeedback, Brabbl, Facebook, WhatsApp. Erstellung gemeinsamer Regeln: kollaborative Texte schreiben mit Etherpad und Ypart, Abstimmen der Texte mit Ypart
Ausarbeitung		Etherpad (mit Chat), Ypart (ohne Chat, aber mit Kommentarfunktion)	Für differenzierte Diskussion und gemeinsame Planung einer oder mehrerer Projektideen: Ypart, Loomio. Für Raumplanungsprojekte z. B. im Jugendparlament: Kiezverändern oder Ypart	Für differenzierte Diskussion und gemeinsame Planung einer oder mehrerer Projektideen: Ypart, Loomio	Für Raumplanung bis Bauleitplanung: Ypart, für Raumplanung Kiezverändern	Bei offenen Versammlungsformen sollte darauf geachtet werden, dass der Einsatz von Web-Tools nicht dominant ist, um den Diskussionsprozess unter den Jugendlichen nicht zu stören. Web-Tools eignen sich besonders gut, den Diskussionsprozess über die tatsächliche Versammlung hinaus zu verlängern anstatt diesen vor Ort zu strukturieren. Hierfür kann bei Bedarf ein Etherpad eingesetzt werden oder die Teilnehmenden-Plattform Ypart.	Konsultation zur Planung eines Vorhabens oder einer Projektidee: Ypart	am besten offline, ergänzt bei Bedarf mit oben genannten Tools
Entscheidungen		Schnelle und intuitive Onlineentscheidungen: Tricider, Realfeedback oder Likes auf Facebook. Für Entscheidungen nach umfassender Onlinediskussion: Ypart, Loomio	Schnelle und intuitive Onlineentscheidungen: Tricider, Realfeedback, oder Likes auf Facebook	Schnelle und intuitive Onlineentscheidungen: Tricider, Realfeedback, oder Likes auf Facebook	Möglich auf Ypart und Kiezverändern	Schnelle und intuitive Onlineentscheidungen: Tricider, Realfeedback, Buzzvote oder Likes auf Facebook	Schnelle und intuitive Onlineabstimmungen: Tricider, Realfeedback, Buzzvote oder Likes auf Facebook	Schnelle und intuitive Onlineentscheidungen: Tricider, Realfeedback, Buzzvote oder Likes auf Facebook
Evaluation		Siehe Spalte „Evaluation – Projektform Allgemein“	Siehe Spalte „Evaluation – Projektform Allgemein“	Einfache Onlineumfrage mit Brabbl, detaillierte Umfragen mit vielen Fragen möglich mit SurveyMonkey, LimeSurvey. Nutzerstatistiken über Piwik	Siehe Spalte „Evaluation – Projektform Allgemein“	Einfache Onlineumfrage mit Brabbl	Einfache Onlineumfrage mit Brabbl, detaillierte Umfragen möglich mit SurveyMonkey, LimeSurvey	Einfache Onlineumfrage mit Brabbl, detaillierte Umfragen möglich mit SurveyMonkey, LimeSurvey

Tools	Vorteile	Nachteile
Tricider (https://www.tricider.com)	Gut für kurze Ideensammlung & Abstimmung, schnell und einfach zu nutzen, übersichtlich	Keine Möglichkeit, Ideen auszuarbeiten oder differenziert miteinander zu diskutieren. Nur für ein Verfahren: Ideenfindung und Abstimmung.
Realfeedback (https://realfeedback.tugraz.at/)	Gut für kurze Ideensammlungen & Abstimmungen, schnell und einfach zu nutzen	Keine Möglichkeit, Ideen auszuarbeiten oder differenziert miteinander zu diskutieren. Nur für ein Verfahren: Abstimmung. Antwortkategorien müssen vorgegeben sein. Nur englische Version verfügbar.
Ypart (https://www.ypart.eu) – Zusatz: WICHTIG: Teilnehmenden-Plattformen eignen sich besonders gut für fest gefügte Gruppen.	Teilnehmenden-Plattform, die dauerhaft für viele unterschiedliche Verfahren genutzt werden kann, differenzierte Diskussionen und Feedback möglich	Kompliziertere Benutzeroberfläche, aufwändiger zu bedienen, weniger intuitiv, weil mehr Features
Kiez-verändern (http://www.kiez-veraendern.de)	Teilnehmenden-Plattform mit Kartenfunktion, Einstellen von Vorschlägen, Kommentieren, Voten und Feedback möglich	Differenzierte Diskussion einer Idee nicht gut möglich, eignet sich nur für Raumplanungsprojekte
Brabbl (http://www.brabbl.com)	Übersichtlicher Austausch von Pro- und Kontra-Argumenten, auch Umfragen möglich, intuitives Userinterface, gut für Stimmungsbilder	Keine differenzierte Diskussion möglich, eignet sich nur für Nennung und Gewichtung von Argumenten. Keine Planung von Projekten möglich.
Buzzvote (http://www.buzzvote.com)	Gut für schnelle Abstimmungen, einfach zu nutzen, übersichtlich.	Nur für ein Verfahren: Abstimmung. Antwortkategorien müssen vorgegeben sein. Leider nur in englischer Version.
Ushahidi (http://demo.ushahidi.com)	Plattform zur ortsbezogenen Meldung von Ereignissen. Eignet sich für Einbringung von Ideen mit lokalem Bezug, z. B. für Anliegenmanagement	Keine Diskussion und Abstimmung der eingestellten Meldungen möglich. Deutsche Version existiert, aber noch nicht vollständig übersetzt
Loomio (https://www.loomio.org) – Zusatz: WICHTIG: Teilnehmenden-Plattformen eignen sich besonders gut für fest gefügte Gruppen.	Teilnehmenden-Plattform, die dauerhaft für Onlinediskussionen und Abstimmungen genutzt werden kann, differenzierte Diskussionen und Feedback möglich	Nicht unbedingt jugendgerechtes, aber schönes Design. Aufwändiger zu bedienen, weil mehr Features. Nur englische Version, kann aber auf Deutsch genutzt werden.
Liquid feedback (http://liquidfeedback.org) – Zusatz: WICHTIG: Teilnehmenden-Plattformen eignen sich besonders gut für fest gefügte Gruppen.	Geeignet für Verbände und Organisationen, Eingabe von Vorschlägen, differenzierte Diskussionen, Delegationen und Abstimmungen möglich	Klarer, aber starrer Fokus auf Eingabe, Diskussion und Abstimmung von Anträgen, Existenz von Quoren und Fristen. Nur geeignet für Verbände.
Etherpad (http://yourpart.eu)		
SurveyMonkey (https://de.surveymonkey.com)		
Limesurvey (http://www.limesurvey.org/de)		
Piwik (http://piwik.org)	Piwik macht Sinn bei Verwendung eines Blogs, einer Projekthomepage oder wenn Links (etwa zu Facebookgruppen) getrackt werden sollen. Für kleinere, temporäre Projekte vielleicht nicht zu empfehlen.	Für kleinere, temporäre Projekte nicht zu empfehlen.